



## Reglement zum Brass Band Wettbewerb «espresso contest» 2017 mit «PrimaVista»-Aufgabenstück

1. Der Wettbewerb – Idee, Benennung und Durchführung durch die Brass Band Posaunenchor Flaach – umfasst für jede teilnehmende Brass Band:
  - ein Selbstwahlstück
  - eine Hymne bzw. Choral
  - ein am Wettbewerbstag zugewiesenes «PrimaVista»-Aufgabenstück
2. Das «PrimaVista»-Aufgabenstück wird um *1 Stufe tiefer gegenüber dem von der jeweiligen Band angemeldeten Selbstwahlstück* zugeteilt.
3. Das «PrimaVista»-Aufgabenstück wird durch Mitglieder der Musikkommission des Veranstalters, in Zusammenarbeit mit den am Wettbewerb amtierenden Juroren<sup>1</sup>, ausgewählt
4. Die Veröffentlichung des «PrimaVista»-Aufgabenstücks erfolgt am Wettbewerbstag. Für das Einstudieren des «PrimaVista»-Aufgabenstücks erhält jede Band am Wettbewerbstag ein *Zeitlimit von 60 Minuten*
5. Für die maximale Ausführungszeit (Selbstwahlstück / Hymne bzw. Choral / «PrimaVista»-Aufgabenstück) sind *30 Minuten erlaubt*. Die Reihenfolge ist frei wählbar, muss jedoch vor der jeweiligen Aufführung in Form einer Musikstück-Ansage mitgeteilt werden
6. Die *Spieldauer* des «PrimaVista»-Aufgabenstücks beträgt *maximal 10 Minuten*
7. Teilnahmeberechtigt sind alle schweizerischen Brass Bands, deren Musiker in der Schweiz Wohnsitz haben
8. Die Anmeldefrist endet am **31. August 2016**
9. Die Teilnahmegebühr pro Band beträgt **CHF 280.-** und muss bis am *30. November 2016* an den Veranstalter überwiesen sein
10. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Über eine Teilnahme entscheidet das Datum des *Anmeldungs-Eingangs*. Alle angemeldeten Vereine werden bis am 31. Oktober schriftlich über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert
11. Der Veranstalter behält sich ferner vor Anmeldungen, die *nicht den Anforderungen dieses Reglements* entsprechen, zurückzuweisen

<sup>1</sup> «In diesem Text wird der Einfachheit halber die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen»



12. Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Ablauf der Anmeldefrist statt. Die daraus resultierende Gestaltung des Zeitplanes für den Wettbewerbstag liegt in der alleinigen Entscheidungsbefugnis des Veranstalters. Mehrfach-Mitgliedschaften von Musikern<sup>2</sup> in teilnehmenden Bands können bei der Auslosung der Startreihenfolge leider *nicht berücksichtigt* werden
13. Die Partituren der weiteren Wettstücke (Selbstwahlstück / Hymne bzw. Choral) müssen in *doppelter Ausführung* bis zum **31. Januar 2017** dem Veranstalter zugestellt sein. Diese Wettstücke müssen zwingend im *Brass Band-Stil geschrieben und instrumentiert* sein
14. Der Veranstalter behält sich ferner vor, *nicht stufenkonforme Selbstwahlstücke* zurückzuweisen
15. Die Beurteilung der Wettbewerbs-Vorträge erfolgt durch eine Jury. Die Jury hat Sichtverbindung zu den Bands. Die Jurymitglieder sind kompetente Brass Band- oder Blasmusik-kenner aus der Schweiz und/oder aus dem Ausland
16. Die Bewertung erfolgt in Punkten. Das Bewertungsgespräch zwischen Jury und Band-Vertreter findet *unmittelbar nach dem jeweiligen Vortrag* statt. *Der Entscheid der Jury ist endgültig und kann nicht angefochten werden.* Jede teilnehmende Band erhält einen *persönlichen Expertenbericht*
17. Die Anzahl Musiker einer Band – Percussionisten inbegriffen – ist auf *maximal 40 Mitglieder* beschränkt. Über Ausnahmen entscheidet das «espresso contest»-OK
18. Die Bands verpflichten sich – wie an Musik-Wettbewerben üblich – in *einheitlichem Outfit* zu erscheinen
19. Das vom Veranstalter im Wettbewerbslokal zur Verfügung gestellte Percussions-Material *muss* von den teilnehmenden Bands benutzt werden
20. Die Wettbewerbspreise richten sich nach den Möglichkeiten des Veranstalters und seinen Contest-Sponsoren
21. Proteste gegen eine Band wegen Verstosses gegen dieses Reglement müssen *unmittelbar nach Beendigung deren Vortrages* bei der Wettbewerbs-Aufsicht erhoben werden
22. Alle teilnehmenden Bands unterstellen sich mit ihrer Anmeldung diesem Reglement

Brass Band Posaunenchor Flaach  
OK «**espresso contest**»

---

<sup>2</sup> «In diesem Text wird der Einfachheit halber die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen»